

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in deutscher, englischer und chinesischer Sprache (18,00 €).

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10:30 - 17:00 Uhr, Sonn- und Feiertag 11:00 - 18:00 Uhr. **Am 24. und 31. Dezember geschlossen.**

Eintritt: Erwachsene 4 €, ermäßigt 2,50 €. Kinder und Jugendliche Eintritt frei. Die zur Vernissage gelöste Eintrittskarte berechtigt zu einem weiteren Besuch in der Ausstellung.

Führungen: Mittwochs 16:00 Uhr und sonntags 15:00 Uhr kostenfrei. Gruppenführungen nach Voranmeldung max. 25 Personen (33,20 € bis 51,10 €). Exklusive Empfänge, Events und Feiern buchbar.

Museumspädagogik: Führungen und Workshops für Kindergarten-Gruppen und Schulklassen auf www.ludwigmuseum.org/ paedagogik/angebote.htm, Kosten: 1 Stunde 10,20 €, 2 Stunden 20,40 € inkl. Eintritt und praktische Umsetzung.

Kindergeburtstag im Ludwig Museum: Alle Themen der Workshops für Kindergärten und Schulen können gebucht werden. Kosten: 50 € inkl. Material. Dauer ca. 1,5 bis 2 Stunden.

Regelmäßige Veranstaltungen (Anmeldung erbeten):

Kinder: Mittwochsalmalwerkstatt für Kinder ab 6 Jahre: mittwochs 15:00 bis 16:30 Uhr, Kosten: 4,50 € inkl. Material. Samstagsmalwerkstatt für Kinder ab 6 Jahre: jeden 1. Samstag im Monat, 15:00 bis 16:30 Uhr, Kosten: 6 € inkl. Material.

Erwachsene: Kunsttreff 50: jeden 1. Donnerstag im Monat, 16:30 bis 18:00 Uhr, Kosten: 5 € zuzügl. Eintritt.

Jump in Art! - Raus aus dem Büro, rein ins Kunstvergnügen!: jeden letzten Donnerstag im Monat, 18:00 bis 19:30 Uhr, Kosten: 12 € inkl. Apéro und Stuzzichini.

Exklusiv für Mitglieder des Vereins der Freunde des Mittelrhein-Museums und des Ludwig Museums zu Koblenz e.V.: Preview mit dem Künstler am Samstag, 11. Dezember, 15.00 Uhr. Anschließend gemeinsame Kaffee- und Kuchentafel im Blumenhof Restaurant-Café. Eintritt: 10 €.

Weihnachtsferien-Workshops für Kinder:

23.12.2010 | 28.12.2010 | 29.12.2010 | 04.01.2011 | 05.01.2011

Nähere Infos und weiteren Veranstaltungen zur Ausstellung entnehmen Sie bitte der Homepage oder unserem E-Mail-Newsletter. Behindertenaufzug vorhanden, Busverbindung Linie 1

Anschrift:

Danziger Freiheit 1 (am „Deutschen Eck“), 56068 Koblenz

Telefon: 02 61 - 30 40 40, Telefax: 02 61 - 30 40 413

www.ludwigmuseum.org, info@ludwigmuseum.org

Medienpartner:



RPR1

100 KOBLENZ

HD SCHRADER

WOODWATCHERS AND OTHERS

12.12.2010 - 6.2.2011

„Wie es in den Wald hinein schallt, so schallt es heraus!“ besagt ein altes deutsches Sprichwort.

Wie wäre es, wenn nichts mehr heraus schallt, wenn der lebensvolle Wald verstummt? Wäre das Leben überhaupt noch vorstellbar, noch lebenswert?

Der Bildhauer und Konzeptkünstler HD Schrader erforscht in seinen neuesten Videofilmen und Installationen die Frage nach den Lebensformen der Natur, indem er diese auf geradezu mystifizierende Weise in Szene setzt. Dabei nutzt er ein streng formales Konzept, dem die Form des Kubus zugrunde liegt. Diese wird unter mathematischen Brechungen immer wieder neu konfiguriert und in den ausgewählten Raum der Natur hinein „komponiert“.

Es gibt kaum einen Künstler, der sich so unmittelbar auf den Naturraum hin ausrichtet. Eine neue Dimension von Skulptur und Interaktion deutet sich in den „batnestinghouses“, „nightingaleneestinghouses“ und „breedingsboxes“ an: Eine Vielzahl identischer, kleinerer „Behausungen“ ist potenziell für Fledermäuse beziehungsweise Nachtigallen nutzbar. Dabei ist es der „sound“, die Geräuschkulisse zum Beispiel aus den spezifischen Tierlauten von Fledermaus und Nachtigall, die raumfüllend wahrzunehmen und gesteigert erlebbar ist.

Der Aspekt der „Natur“ wird bei HD Schrader auch in jedem artistischen Raum wie dem Museum möglich. Einen weiteren Schritt belegen HD Schraders Videofilme „Seawatcher“, „Woodwatcher“ und „Skywatcher“ als Simulationen von Möglichkeiten: So sind die in einem Waldstück auftauchenden „Woodwatchers“ als eine signalrote Armada von Spähern denkbar, die sich lautlos zurückziehen oder auftauchen kann. Skulptur wird auf diese Weise Akteur in der Landschaft. In Zeiten immer mächtigerer Umweltkatastrophen und Veränderungen auf unserem Planeten eröffnen die Arbeiten auch den Blick auf die Probleme unserer Gesellschaften.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Today Art Museum in Peking, das dem Künstler ebenso eine Einzelschau widmet. Das Konzept in Koblenz ist ein Vorgeschmack auf die Bundesgartenschau 2011: Das Ludwig Museum widmet sich ab April 2011 dem Thema „Die letzte Freiheit – Von den Pionieren der Landart der 1960er Jahre bis zur Natur im Cyberspace“ und stellt sich im angrenzenden Blumenhof und Kastorhof unter freiem Himmel mit spektakulären Skulpturen internationaler Künstler – auch von HD Schrader – dem ewig aktuellen Thema des Paradiesgartens.

Zur Ausstellungseröffnung

HD SCHRADER

WOODWATCHERS AND OTHERS

am Sonntag, dem 12. Dezember 2010 um 16.00 Uhr,
im Ludwig Museum im Deutschherrenhaus, Koblenz,
laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ein.

Begrüßung

DETLEF KNOPP
Kulturdezernent der Stadt Koblenz

ZHANG XIAO

Kulturabteilung der Botschaft der VR China, Berlin

Einführung

DR. BEATE REIFENSCHIED
Direktorin Ludwig Museum, Koblenz

Tänzerische Improvisationen zu den „sounds“ von Waldgeräuschen
und Tierlauten in den Werken von HD Schrader
Tänzer: Irina Golovatskaia und Rory Stead, Stadttheater Koblenz
Choreografie: Anthony Taylor, Stadttheater Koblenz

HD Schrader wird zugegen sein